

Ablösung des Libor - wie geht es weiter?

Die britische Finanzmarktaufsicht (FCA) kündigte im Juli 2017 an, dass sie die Ermittlung des Referenzzinses Libor (London Interbank Offered Rate) nur noch bis Ende Dezember 2021 unterstützen wird. Die Libor-Zinssätze sollen danach in den verschiedenen Währungen durch neue Referenzzinssätze abgelöst werden. Dieser Entscheid hat bedeutende Auswirkungen auf Libor-basierte Hypotheken und Darlehen. Damit die Luzerner Kantonalbank (LUKB) auch für die Zeit nach dem Wegfall des Libor-Referenzzinses geldmarktbasierte Finanzierungen anbieten kann, prüfen wir alternative Modelle.

Was ist der Libor?

Der London Interbank Offered Rate (Libor) ist ein Referenzzinssatz im Interbankengeschäft, der täglich festgelegt wird. Zu diesem Satz sind Banken bereit, sich gegenseitig unbesichert Geldmarktkredite zu gewähren. Der Libor wird für verschiedene Währungen und Laufzeiten fixiert.

Warum wird der Libor abgeschafft?

Seit der Finanzkrise 2008 / 09 leihen sich die Banken gegenseitig praktisch nur noch Gelder auf besicherter Basis aus. Durch den Mangel an effektiven Transaktionen basieren die gemeldeten Libor-Zinssätze nicht auf realistischen, sondern auf geschätzten Konditionen. Deshalb taugt der Libor längerfristig nicht mehr als Geldmarkt-Referenzzinssatz.

Was sind Alternativen zum Libor?

Die Nationale Arbeitsgruppe für Referenzzinssätze in Franken (NAG), die von je einem Vertreter der Schweizer Nationalbank (SNB) und der Bankenbranche präsiert wird, empfiehlt den SARON als neue Referenzgrösse in der Schweiz. Die schweizerische Finanzmarktaufsicht (FINMA) nimmt als Beobachterin an den Sitzungen der NAG teil. Die Informationen zu den Arbeiten der NAG werden auf folgender Seite der SNB publiziert: snb.ch/de/ifor/finmkt/fnmkt_benchm/id/finmkt_reformrates

Was ist der SARON?

Der Swiss Average Rate Overnight (SARON) wurde von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) und der SIX Swiss Exchange entwickelt. Er wird seit 2009 berechnet und publiziert. Der SARON basiert nicht wie der Libor auf Einschätzungen von Banken, sondern allein auf effektiven

Transaktionen und handelbaren Quotierungen im besicherten Geldmarkt. Damit erfüllt er alle zeitgemässen Anforderungen an einen neuen Referenzzinssatz. Die SNB hat am 13.06.2019 mitgeteilt, dass sie den SNB-Leitzins eingeführt hat. Darüber will sie das angestrebte Zinsniveau am Geldmarkt kommunizieren und damit den SARON indirekt steuern.

LUKB prüft verschiedene Optionen

Es ist noch offen, ob und wie die LUKB bei der Produktgestaltung den SARON einbinden wird. Wir verfolgen die Entwicklung sehr eng und prüfen diverse Möglichkeiten, um unseren Kundinnen und Kunden transparente und praktikable Lösungen anbieten zu können.

Wie geht es weiter?

Die LUKB hält derzeit an ihrem Produktangebot fest. Es können weiterhin neue Hypotheken und Darlehen auf Libor Basis mit einer Laufzeit bis höchstens 31. Dezember 2021 abgeschlossen werden. Bestehende Positionen laufen unverändert weiter. Unsere Kundinnen und Kunden werden wir so bald wie möglich über alternative Produkte informieren und entsprechende Angebote zur Fortführung der laufenden Finanzierungen unterbreiten.

Haben Sie Fragen?

Ihre Kundenberaterin oder Ihr Kundenberater sowie unser Beratungscenter, +41 844 822 811, begleiten und unterstützen Sie gerne.